

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1011. (1)

Wirthshaus, Verpachtung in Civil  
Sizisef.

In dem Handels- und Emporiaorte Civil  
Sizisef in Croatien wird das neuerbaute, an  
dem Ufer des Culpa-Flusses stehende große  
Wirthshaus, durch eine am 13. September  
d. J. addort in den Vormittagsstunden abzu-  
haltende Licitation auf drei nacheinander fol-  
gende Jahre vom 1. Jänner k. J. 1833 ange-  
fangen, an den Meistbietenden verpachtet  
werden.

Dieses Wirthshaus bestehet in dem obe-  
ren Geschosse:

- a.) einem großen Tanzsaale, einem Credenz-  
Saale, einem größeren Spiel- und ein-  
nem Garderobe-Zimmer;
- b.) aus zehn Fremden-Zimmern;
- c.) aus einem Heu- und Strohbehälter;
- d.) einem geräumigen mit Estrich gepflaster-  
ten Boden.

Zu ebener Erde:

- a.) einer Wirthswohnung, bestehend aus  
drei Zimmern, einem großen Saalzim-  
mer, einem kleineren Speisezimmer, ei-  
ner großen Küche, den nöthigen Speis-  
sekammern und Handkeller, dann einem  
Wein- und einem Krautkeller;
- b.) einem großen Billard- und Kaffeesaal,  
darneben ein Zimmer offenstehend für einen  
Kaffeeständer und einem für den Marqueur,  
nebst einer Hand- und Kaffeeküche;
- c.) einer Stallung auf 16 Pferde und einer  
Wagenremise auf 8 Wagen.

Alle diese Gelegenheiten zu ebener Erde  
sind gewölbt, im oberen Geschosse aber stoka-  
turt.

Die zu diesem Wirthshause gehörenden  
Beneficien sind folgende, als:

- a.) ein daran liegender Gemüsegarten,
- b. ein Acker von 2 Joch, und 1 Wiese auf  
1½ Joch;
- c.) das Recht zwei Kühe auf der Huthweide  
zu halten;
- d.) es werden ihm jährlich von der Herrschaft  
24 Klafter Urbarial-Eichenholz zu dem  
Preise von 2 fl. E. M. geliefert, auch

kann er von der Herrschaft alles noth-  
wendige Heu und Haber zu dem currenten  
Preise erhalten.

Die Obliegenheiten des Pachtübernehmers  
sind:

- a.) herrschaftlichen Wein und Slivoviz durch  
das ganze Jahr zu schenken, wofür ihm  
für außäfliges Eintrocknen von jedem  
Eimer 6 kr. E. M. vergütet werden;  
dagegen aber ist er nicht verbunden,  
schlechten, verdorbenen oder mit üblen  
Geruche behafteten Wein von der Herr-  
schaft anzunehmen, auch nicht über 20  
Eimer alten und 30 Eimer neuen Wein  
auf einmal. Hingegen Liqueur und ausländi-  
sche Bouteillen-Weine verschiedener  
Art kann er auf eigene Rechnung halten;
- b.) den Pachtzinsling muß er vierteljährig  
voraus pünktlich entrichten;
- c.) bei der Licitation muß durch jeden mitli-  
citiren Wollenden das gewöhnliche Reu-  
geld erlegt werden, welches bei Abschluß  
entweder zurückgestellt oder in die Raten-  
zahlung eingerechnet wird;
- d.) der Pachtübernehmer ist verbunden die  
nothwendige Einrichtung selbst zu besor-  
gen, nur das Billard mit dem dazu Ge-  
hörigen ist herrschaftlich.

Wenn es gewünscht wird, kann das Kaf-  
feehaus mit der dazu gehörigen Wohnung auch  
extra verzinset werden.

Die übrigen Pachtbedingungen können auch  
früher bei der unterzeichneten Güter-Direc-  
tion angesehen und werden zugleich vor der Licitation  
kund gemacht werden.

Sollte Jemand wünschen, außer der Lic-  
tation durch einen Privat-Contract dieses  
Wirthshaus an sich zu bringen, so beliebe sich  
ein solcher bei der unterzeichneten Güter-Di-  
rection in Agram in dem Witwe Demeter'schen  
Hause, am Harmigen-Platze, den 20. Aus-  
gust d. J. anzumelden, wo dann im Falle ei-  
nes solchen Abschlusses die nun kundgemachte  
Licitation auf dem nämlichen Wege längstens  
zwischen 30. August und 3. September d. J.  
widerrufen wird.

Gegeben Agram aus der Güter-Direc-  
tions-Kanzlei des hochwürdigsten Agramer Domepa-  
stels am 29. Juli 1832.

3. 998. (1) **Vorladungsb. Edict.**  
 Von der Bezirks-Obrigkeit Weiffensfeld im Saibacher Kreife, werden nachbenannte Refu-  
 tirungsfüchrlinge, dann ohne Paß Abwesende vorgeladen.

Post-Nr.	Des Vorgeforderten		Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
	Vor- und Zuname	Wohnort				
1	Johann Justin	Karnervellach	16	Karnervellach	1812	Ohne Paß abwesend.
2	Corenz Rabitsch	Birnbaum	24	Ußling	—	detto
3	Franz Polz	Ußling	16	"	—	Mit Wanderbuch abwesend.
4	Stephan Durst	"	71	"	—	Ohne Paß abwesend.
5	Barthelmä Preschern	Moistranna	20	Lengensfeld	—	Auf die Vorladung nicht er- schienen.
6	Simon Lautischer	"	23	"	—	detto
7	Balentin Kosmatsch	"	62	"	—	detto
8	Johann Kosmatsch	"	64	"	—	detto
9	Lucas Peterneß	"	61	"	—	detto
10	Clemen Kuntschitsch	"	70	"	—	detto
11	Peter Psheniza	"	46	"	—	detto
12	Joseph Smolei	Boog	1	Kronau	—	detto
13	Matthäus Kepani	"	8	"	—	Ohne Paß abwesend.
14	Georg Rogar	Kronau	37	"	—	Auf die Vorladung nicht er- schienen.
15	Joseph Udermann	"	64	"	—	Ohne Paß abwesend.
16	Thomas Larmann	"	58	"	—	Auf die Vorladung nicht er- schienen.
17	Barthelmä Zuhner	Wurzen	12	"	—	detto
18	Martin Lautischer	"	35	"	—	detto
19	Martin Kraner	Uchelten	8	Weiffensfeld	—	detto
20	Martin Engelhart	Weiffensfeld	32	"	—	detto
21	Simon Rauter	"	57	"	—	detto
22	Sebastian Wranz	Ratschach	63	Ratschach	1797	Landwehrmann, auf die Ein- berufung flüchtig geworden.
23	Andreas Franz	Kronau	77	Kronau	1798	detto
24	Joseph Plesin	Hinterschloß	6	Weiffensfeld	1795	detto
25	Joseph Koschier	Kronau	15	Kronau	1803	detto
26	Georg Hoff, rec. Erlach	Karnervellach	32	Karnervellach	1792	detto
27	Jacob Schuager	Ußling	43	Ußling	1795	Landwehrmann, ohne Paß abwesend.
28	Joseph Rotsch	Fauerburg Ge- räut	1	Karnervellach	1811	Auf die Vorladung nicht er- schienen.
29	Joseph Klantschnig	Karnervellach	34	"	—	Ohne Paß abwesend.
30	Anton Zellig	Alpen	68	Ußling	—	Auf die Vorladung nicht er- schienen.
31	Corenz Pippouz	Ußling	48	"	—	Ohne Paß abwesend.
32	Lucas Klinar	"	63	"	—	detto
33	Andreas Douschan	Moistranna	4	Lengensfeld	—	Auf die Vorladung nicht er- schienen.
34	Simon Nowack	"	16	"	—	detto
35	Matthias Poldo	"	39	"	—	detto
36	Corenz Peterneß	"	41	"	—	detto
37	Andreas Larmann	"	59	"	—	detto
38	Leonhard Peternou	Lengensfeld	2	"	—	detto
39	Johann Ghattina	"	54	"	—	detto
40	Andreas Lormann	Wald	3	Kronau	—	detto
41	Joseph Blenkusch	Mitterberg	7	"	—	detto
42	Thomas Kottinig	Boog	7	"	—	detto
43	Johann Raup	Kronau	4	"	—	detto
44	Thomas Petermann	"	53	"	—	detto
45	Blas Larmann	"	58	"	—	detto
46	Andreas Nörtel	Wurzen	16	"	—	detto
47	Johann Karstein	Ratschach	69	Ratschach	—	detto
48	Johann Müller	Weiffensfeld	26	Weiffensfeld	—	Ohne Paß abwesend.

Dieselben haben sich binnen vier Monaten vor dieser Bezirks-Obrigkeit um so gewisser zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Weissenfels am 15. Juli 1832.

Z. 1009. (2) ad Z. Nr. 714.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen der löbl. Bezirksamte Schneeberg in die Einleitung der Amortisirung nachstehender, an die nachbenannten Bezirksinsassen lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Zwangs-Darlehens-Scheine, als:

ddo. 7. October 1809.

P. Nr. 195, Jacob Kondare von Danne	50 fl.
" 196, Matth. Kraschoug v. "	50 "
" 197, Matth. Lach von Stadt Laas	50 "
" 198, Joses Frant " "	50 "
" 199, Matth. Persel " "	50 "
" 200, Agnes Stapez v. "	25 "
" 201, Steph. Judina v. "	25 "
" 202, Barth. Preuz von " "	25 "
" 203, Anton Mafar " "	25 "
" 204, Blas Kraschoug von Kosaische	25 "
" 205, Anton Vefan von Altenmarkt	25 "
" 206, Thomas Sterle von Pölland	25 "
" 207, Matth. Sterbe " "	25 "
" 208, Leonhard Sterbe von Podzirku	50 "
" 209, Andra Jakopin von Altenmarkt	25 "
" 210, Georg Lach " "	25 "
ddo. 11. October 1809.	
" 246, Martin Modis aus Neucorf	50 "
" 247, Jacob Schneiderich v. Radleff	50 "
" 248, Matth. Schneiderich v. "	50 "

zusammen im Betrage pr. . . 700 fl.

in dem damals bestandenem Nennwerthe in Bancozetteln, gerilliget worden. Daher werden alle Jene, die auf gedachte Scheine Ansprüche zu machen gedenken, hiermit erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewis zu erweisen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Darlehens-Scheine für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Schneeberg am 28. Juli 1832.

Z. 1010. (2) Nr. 1820.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Franz Grill von St. Weit, als Cessionar der Anna Hrib, respective ihrer Erben zugewiesenen Gläubigers, wegen nicht berichteter Kauffchillinge deren 165 fl. 42 kr., dann 24 fl. 34 kr. c. s. c.; die neuerliche Feilbietung der vom Thomas Bedovin aus Polane und Anton Mischy aus Priskova, erstandenen Matthäus Rennar'schen Verlassrealitäten, Wiese u Ogradi, Ufer u Verti per kuli, Wiese Corona pod Veritich, Oedniß Pushava, Wiese u Zirji, Weingarten Milouz, Oedniß Snosheika, Weingarten Prälog gurena Janeshouka, Wiesstef u Laasi oder u Berdich, Oedniß Pushava u Pa-

shniki, und Ufer u Rashi; auf Gefahr dann Kosten der gemeldeten zwei Erkäufer, bewilliget, und hierzu die einzige Tagssatzung für den 27. August d. J., in Loco der Realitäten zu Polane mit dem Besage bestimmt worden, daß die Realitäten gegen alle bare Zahlung und um jeden Preis dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen hiermit eingeladen.

Bezirksgericht Wipbach am 14. Juli 1832.

Z. 1008. (2) ad Nr. 1097.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Stoffitsch, Vormund der minderjährigen Maria Smen von Mlaska, in die executive Feilbietung der, dem Peter Smen zu Kofritz gebörigen, dem Gute Obergörtschach, sub Urb. Nr. 141, dienstbaren, gerichtlich auf 418 fl. 20 kr. M. M. geschätzten, mit Pfandrechte belegten halben Hube, gewilliget, und deren Vornahme auf den 31. Juli, 30. August und 29. September l. J., jedesmal Nachmittags um 3 Uhr im Orte Kofritz mit dem Besage anberaumt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden konnte, bei der dritten auch unter demselben hintang. geben werden würde.

Wozu die Kaufliebhaber und insbesondere die Tabular-Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen täglich in diesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg am 28. Juni 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitationstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1000. (3) Nr. 317.

**Convoations-Edict.**

Alle Jene, welche auf den Verlass des am 21. December 1831 zu Seebach mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Caspar Schollitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeynen, haben zur Anmeldung desselben den 25. August d. J., Vormittags um 9 Uhr bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. C. B. vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht Cameralherrschafft Weldeb am 12. Juli 1832.

Z. 987. (3) Nr. 1885.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Ruckmann von Pacla, wider dessen Bruder Joseph Ruckmann von Karowitz, wegen aus dem Urtheile vom 20. September, et intabulato 8. October 1831, in die executive Feilbietung des, dem Segner gebörigen, zu Galuschnig gelegenen, dem Gute Weinhof, sub Berg, Urb. Nr. 88181, bergrechtmäßigen, und auf 120 fl. gerichtlich bewertheten Weingartens sammt An- und Zugehör, gewilliget, und die Feilbietungster-

mine auf den 16. August, 15. September und 15. October 1832, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen am obbestimmten Tage und Stunde mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen während den Amtskunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 17. Juli 1832.

**Z. 999. (3) Nr. 375.**  
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Comeralherrschafft Weldeß wird annit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Matthäus Bogar von Studorf, in die executive Feilbietung der, dem Michael Mlinar gehörigen, zu Utthammer, sub Haus Nr. 23, vorkommenden, der Herrschafft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 1104, dienstbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden und fundo instructo auf 525 fl. 6 kr. M. M. gerichtlich geschätzten 1/3 Kaufrechtshube nebst Ueberlandsgründen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 4. October 1815, schuldigen 200 fl. E. W. c. s. c., gewilliget, und deren Bornahme auf den 28. August, 28. September und 29. October 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten zu Utthammer mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsagung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtskunden in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Weldeß am 6. Juli 1832.

**Z. 997. (2)**  
Bei Paternolli in Laibach, am Hauptplatze, Nr. 8, wird mit 5 fl. E. M. Pränumeration angenommen

auf  
**die große Violin = Schule**  
von  
**L. Spohr,**

in drei Abtheilungen mit mehreren col. Kupfertafeln (groß Folio über 70 Bogen stark.)

Dieses prachtvolle Werk erscheint im October d. J., und kostet im Wege der Pränumeration 10 fl. E. M., nämlich 5 fl. voraus, und 5 fl. werden beim Empfange des Werkes bezahlt. Die Pränumeration bleibt bloß bis Ende August offen. Eine nähere Anzeige des Verlegers über diese Schule ist stets

für Musikfreunde in obengenannter Handlung gratis zu haben.

**Z. 993. (3)**  
Bei Leopold Paternolli in Laibach, am Hauptplatze, Nr. 8, wird mit 1 fl. 48 kr. Pränumeration angenommen:

Auf den  
**allgemeinen Kalender für die katholische Geistlichkeit für 1833,**  
welcher

mit dem Portrait des hochwürdigsten Herrn Augustin Gruber, Fürst-Erbischof von Salzburg, Primas von Deutschland, geziert ist, und in Grätz bei Damian und Sorege im Monate September d. J. erscheint.

Es sind auch so eben viele Nova angelangt, als:

Alschinger, Flora jadrensis, 1832, Jaderac. brosch. 1 fl. 40 kr.

Sensa SS. Patrum circa usum matrimonii. 1832, Viennae. brosch. 1 fl. 20 kr.

Krusenstern's Reise um die Welt, 3 Bände mit 14 Kupfern, Berlin, 1811 — 1812, gebd. 4 fl. 30 kr., im schönen Einbände 5 fl.

Reich, vermischte Gedichte mit dem Portrait des Verfassers. Wien, 1832, nett gebd. und schöne Auflage 1 fl.

Neuer deutscher Bauern-Kalender für das Jahr 1833, à 30 kr. das Duzend.

Portrait des Fürst-Erbischofs von Salzburg, Augustin Gruber, in Folio à 2 fl. 15 kr., und auf chinesischem Papier à 3 fl. Feines Briefpapier in 4. mit der Ansicht von Laibach, auch mit andern Ansichten und sonstigen beliebten Wignetten, illuminirt und schwarz, in 4. und 8., von 3 bis 30 kr. ein Brief.

Obengenannter empfiehlt sich zu Aufträgen für alle hier nicht aufzufindende erlaubte Werke, Kunstblätter, lithographische Erzeugnisse, Landkarten, Musikalien und Musik-Instrumenten, selbst solche, die nur im Antiquarbuchhandel vorkommen, und zwar zu den möglichst billigen Preis und in möglichst kürzester Frist in Anbetracht der Entfernung des Ortes der Beziehung. — Sein Lager ist stets mit den gangbarsten Artikeln versehen, und wie bis nun sich immer bemühet, dasselbe mit den erscheinenden Nova zu versehen; wodurch er sich schmeichelt das Zutrauen der Literatur-, Kunst- und Musikfreunde zu erwerben.